



## Stadtratsfraktion Pirmasens

CDU Stadtratsfraktion Pirmasens, Luisenstraße 39, 66953 Pirmasens

Herrn Oberbürgermeister  
Markus Zwick  
Rathaus am Exerzierplatz  
66953 Pirmasens

Geschäftsstelle:  
66953 Pirmasens  
Luisenstraße 39  
Tel.: 06331/24850  
E-Mail: kgs@cdu-pirmasens.de

15.02.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Stadtratsfraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadratssitzung zu setzen:

### **Antrag zur Einführung des Ersthelfersystems „KATRETTER“ in Pirmasens**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Einführung des Ersthelfersystems „KATRETTER“. Zwecks Umsetzung bitten wir die Verwaltung, die Kosten zu ermitteln und den Hauptausschuss/Stadtrat mit der Beschlussfassung der Einführung zu beauftragen.

Diese Initiative wurde bereits im Landkreis Südwestpfalz umgesetzt. Es bietet sich daher an, bei der Einführung in Pirmasens auf die Erfahrungen der Landkreises Südwestpfalz zurückzugreifen, bzw. hierbei Synergien im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen. Durch eine mögliche Kooperation könnten sicherlich auch Kosten reduziert sowie die Bekanntmachung der Idee über kommunalen Grenzen hinweg unterstützt werden.

#### **Begründung:**

Die Gefahren eines plötzlichen Herztodes sind enorm und können ggf. durch ein rechtzeitiges Eingreifen reduziert werden. Statistisch erleiden jedes Jahr mehr als 50.000 Menschen einem Herz-Kreislauf-Stillstand, wovon leider nur ca. 10 % der Betroffenen überleben. Mehr als 60 % der Stillstände treten dabei im häuslichen Umfeld auf. In nur knapp der Hälfte der Fälle sind Familienangehörige, Passanten oder Arbeitskollegen in der Nähe, die sofort Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten könnten.

Eine unverzüglich begonnene Wiederbelebungsmaßnahme verdoppelt bzw. verdreifacht die Überlebenschancen dabei deutlich. Genau hier setzen die sogenannten Ersthelfersysteme, wie KATRETTER, an. Diese fachkundigen oder per 1. Hilfe-Kurs ausgebildeten „Ersthelfer“ verkürzen somit die therapiefreie Zeit zwischen dem schädigenden Ereignis und dem Eintreffen des Rettungsdienstes. Diese „Freiwilligen“ sind zwar kein Teil der Rettungskette und ersetzen somit weder den Einsatz der „professionellen Rettungskräfte“ noch anderer Facheinheiten, überbrücken aber durch ihre Nähe zum Patienten möglicherweise eine Zwischenzeit. Dies kann lebensrettend sein.

Pirmasens ist durch zwei Rettungswachen gut versorgt. Allerdings ist dies allerdings keine Garantie, dass die Rettungswagen sich immer im Stadtgebiet aufhalten, bzw. gleich vor Ort sein können.

Die technische Umsetzung und Alarmierung der Ersthelfer läuft – so auch im Landkreis Südwestpfalz – in Anlehnung an KATWARN über eine dafür konzipierte Softwarelösung, durch die die Rettungsleitstelle nahegelegene „Ersthelfer“ per App direkt kontaktiert. Das Anmeldeverfahren ist sehr schlank gehalten, sodass es – die Absolvierung von Erste-Hilfe-Schulungen vorausgesetzt – recht einfach ist, sich als ehrenamtlicher Lebensretter zu engagieren und unsere Region somit ein Stück sicherer zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Eyrisch  
Fraktionsvorsitzende

Florian Bilic  
Fraktionsmitglied